

Museum erhält wertvolle Autographensammlung

Eine wertvolle Sammlung von Briefen von Gustav Lilienthal, dem Bruder des Flugpioniers Otto Lilienthal aus dem Zeitraum von 1886 bis 1890 wurde dem Otto-Lilienthal-Museum jetzt von Martin Springer, einem Enkel Gustav Lilienthals aus Fürstfeldbruck übergeben.

Es handelt sich um die Sammlung der über 200 so genannten „Brautbriefe“, die sich noch in Familienbesitz befanden. Die Sammlung ist für das Museum auch deshalb von großem Wert, da sich Gustav Lilienthal und seine spätere Frau Anna Rothe über Otto Lilienthal kennen gelernt hatten, und auch er deshalb vielfach Gegenstand der Briefe ist.

In die Zeit des Briefwechsels fällt auch der Patentstreit mit Friedrich Adolf Richter um den von Gustav Lilienthal entwickelten späteren Anker-Steinbaukasten.

Die Autographensammlung wird nach Bearbeitung im online-Archiv des Museums zugänglich sein.